

**FDP zur Broschüre "Im Profil - Stadtmarketing Krefeld":  
Der Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung vergeudet mit einer Hochglanzbroschüre  
Steuergelder ohne praktischen Nutzen**

Die FDP-Fraktion kritisiert die vom Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung herausgegebene Broschüre "Im Profil - Stadtmarketing Krefeld", in der die "breite Unterstützung und die vielen Kooperationsbeziehungen gewürdigt und ihr Einfluss auf die Markenkommunikation dargestellt werden" sowie ein "Überblick" über die Aktivitäten des Stadtmarketing" gegeben wird.

"Bei der 14seitigen Hochglanzbroschüre handelt es sich um eine reine Selbstdarstellung des Fachbereiches, d.h. den bemühten Versuch, die eigene Existenzberechtigung mit vielen bunten Bildern und weniger Text darzustellen", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. Der praktische Nutzen der Broschüre sei demgegenüber "begrenzt".

Die FDP-Fraktion schlägt vor, im Rahmen der "strukturellen Neuausrichtung der Stadtverwaltung" den Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung mit der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu "fusionieren", da die Gesellschaft bereits als Standortmarketing für die Stadt wahrgenommen werde.

"Was wir in der jetzigen Haushaltssituation brauchen, ist ein Weniger an Selbstdarstellung und ein Mehr an Realisierung von Synergieeffekten."